



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Nürnberger Land 2023

Ansbach

Erlangen-Höchstadt

Fürth

Neustadt a.d.Aisch-
Bad Windsheim

Roth

Weißenburg-
Gunzenhausen



Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Nürnberger Land

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Mittelfranken gestalten wir derzeit in 330 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 48 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 20,8 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Nürnberger Land erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 55 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 7 Millionen Euro, die mit fast 2,3 Millionen Euro gefördert wurden. In 13 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Nürnberger Land.

Jubiläum 100 Jahre Ländliche Entwicklung in Franken

Das Jahr 2023 steht ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Seit 1923 gibt es Flurbereinigungsbehörden in Ansbach, Bamberg und Würzburg, damit unsere Fachleute näher bei den Menschen vor Ort sein können. Am 21. Juli laden wir zu einem Tag der offenen Tür in Ansbach ein.



Wolfgang Neukirchner
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2022 im Überblick	7
Berichte über Projekte.....	10
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	10
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	12
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.....	15
Impressum	17

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopevernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

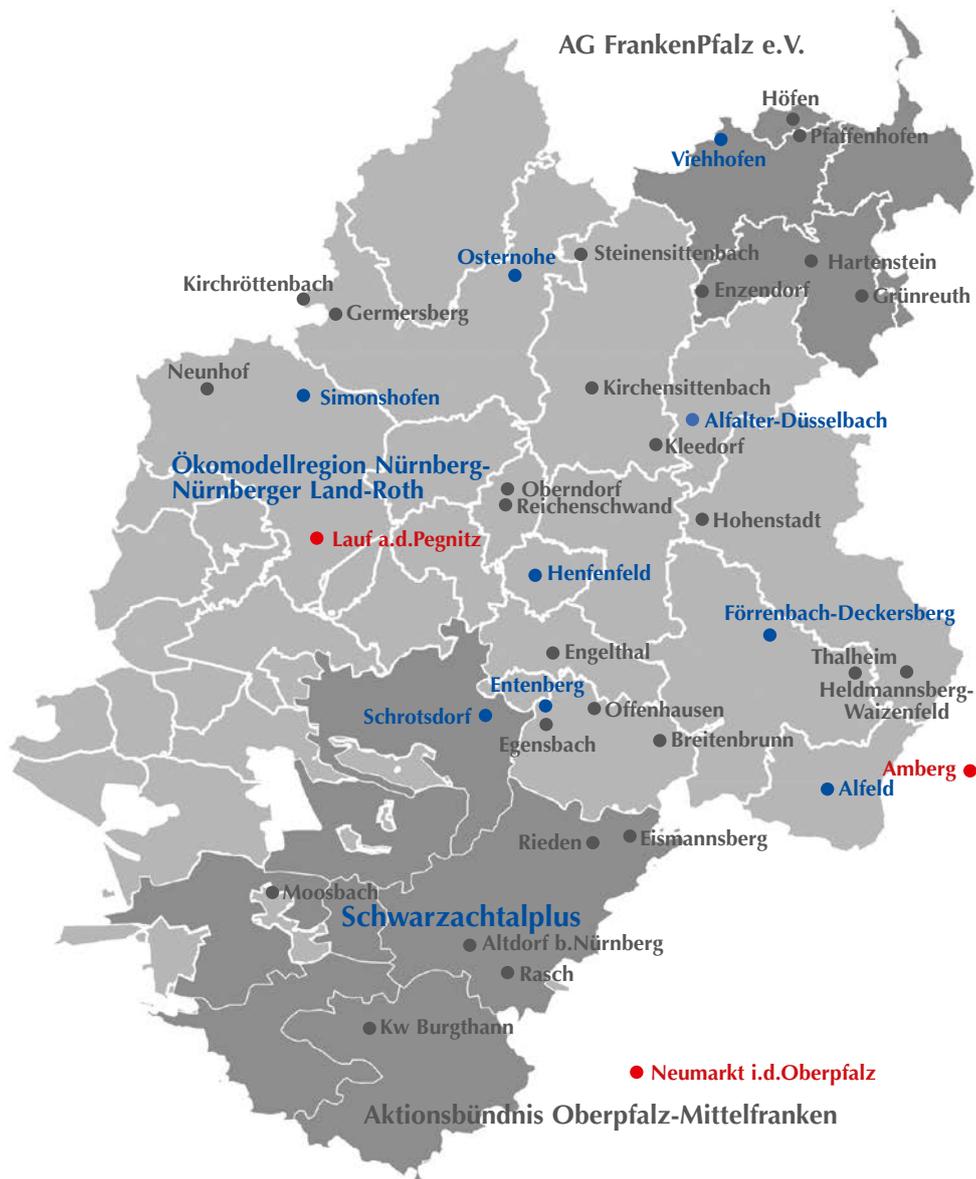
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Außerdem sind die Baukultur und der Denkmalschutz wichtige Anliegen. Das Frühmesserhaus in Kirchensittenbach ist hier ein herausragendes Beispiel. Das im Nürnberger Land beinahe einmalige Baudenkmal aus dem Hochmittelalter mit gut erhaltenen Wandfresken stand viele Jahre leer. Dank hervorragender Kooperation und hoher Förderungen von der Ländlichen Entwicklung und vom Denkmalschutz ist die Gemeinde nun finanziell in der Lage das Kleinod zu retten.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Teil des Landkreises.

Landkreis Nürnberger Land	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Ökomodellregion	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	33
Flurneuordnung	16
Freiwilliger Landtausch	1
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
Summe	55



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Mittelfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 55 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 13 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Schwarzachtalplus	296	78900	9 Kommunen: Altdorf b.Nürnberg, Burgthann, Feucht, Leinburg, Schwarzenbruck, Winkelhaid sowie Berg b.Neumarkt i.d.Oberpfalz, Postbauer-Heng und Pyrbaum im Landkreis Neumarkt i.d.Oberpfalz

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Ökomodellregion Nürnberg-Nürnberger Land-Roth	1730	813900	alle Kommunen der Landkreise Nürnberger Land und Roth sowie die Stadt Nürnberg

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Orte
Kirchensittenbach	43	2040	Kirchensittenbach, Algersdorf, Aspertshofen, Dietershofen, Entmersberg, Hillhof, Hohenstein, Hopfengartenmühle, Kleedorf, Krepling, Menschhof, Morsbrunn, Oberkrumbach, Obermühle, Siglitzberg, Siglitzhof, Steinensittenbach, Stöppach, Treuf, Unterkrumbach, Wallsdorf

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Alfalter–Düsselbach	Fertigstellung	380	2
Alfeld	Fertigstellung	1060	10
Breitenbrunn	Fertigstellung	210	2
Egensbach	Fertigstellung	190	1
Eismannsberg	Fertigstellung	400	2
Engelthal	Fertigstellung	900	1
Entenberg	Planung	280	1
Enzendorf	Fertigstellung	370	3
Förrenbach–Deckersberg	Bauphase	730	2
Germersberg	Fertigstellung	300	2
Grünreuth	Fertigstellung	220	4
Hartenstein	Fertigstellung	650	3
Heldmannsberg-Waizenfeld	Fertigstellung	240	5
Henfenfeld	Fertigstellung	900	1
Höfen	Fertigstellung	120	1
Hohenstadt	Bauphase	980	1
Kirchensittenbach	Bauphase	500	1
Kirchröttenbach	Fertigstellung	280	1
Kleedorf	Fertigstellung	120	1
Moosbach	Bauphase	960	1
Neunhof	Bauphase	640	1
Oberndorf	Bauphase	10	1
Offenhausen	Fertigstellung	550	1
Osternohe	Fertigstellung	640	4
Pfaffenhofen	Bauphase	50	1
Rasch	abgeschlossen	710	1
Reichenschwand	abgeschlossen	160	1
Rieden	Fertigstellung	270	2
Schrotsdorf	Fertigstellung	120	2
Simonshofen	Fertigstellung	570	2
Steinensittenbach	Bauphase	80	1
Thalheim	Planung	260	1
Viehhofen	Fertigstellung	100	1
Summe 33		13950	64

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Alfalter-Düsselbach	Fertigstellung	470	300
Alfeld	Fertigstellung	1810	900
Breitenbrunn	Fertigstellung	410	190
Egensbach	Fertigstellung	110	180
Eismannsberg	Fertigstellung	370	340
Enzendorf	Fertigstellung	540	270
Grünreuth	Fertigstellung	850	210
Hartenstein	Fertigstellung	450	300
Heldmannsberg-Waizenfeld	Fertigstellung	670	240
Höfen	Fertigstellung	80	70
Kleedorf	Fertigstellung	160	110
Offenhausen	Fertigstellung	280	520
Osternohe	Fertigstellung	980	650
Rieden	Fertigstellung	440	280
Schrotsdorf	Fertigstellung	190	240
Simonshofen	Fertigstellung	490	720
Summe 16		8300	5520

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Rasch	Fertigstellung	2	4

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Altdorf b.Nürnberg	Planung		1
Kw Burgthann	Bauphase		1
Summe 2			2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie 2 Projekte Innen statt Außen und 1 Projekt Kleinunternehmen der Grundversorgung wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung Schwarzachtalplus, die von unserem Amt betreut wird, kooperieren landkreis- und regierungsbezirksübergreifend 9 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesem Projekt und in der Ökomodellregion Nürnberg–Nürnberger Land–Roth.

4 Kommunen des Landkreises haben sich in den Integrierten Ländlichen Entwicklungen AG Franken-Pfalz e.V. und Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken mit insgesamt 14 Kommunen der Landkreise Amberg-Sulzbach, Bayreuth, Neumarkt in der Oberpfalz und Roth zusammengeschlossen. Die beiden Allianzen werden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz betreut.

Integrierte Ländliche Entwicklung Schwarzachtalplus

Zukunft lässt sich am besten gemeinsam gestalten. Deshalb haben sich die 9 Kommunen vor rund zehn Jahren zur Zukunftsregion Schwarzachtalplus zusammengeschlossen und ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept – kurz ILEK – auf den Weg gebracht. Zur Evaluierung der bisherigen Zusammenarbeit kamen die beteiligten Kommunen, das Amt für Ländliche Entwicklung und der Umsetzungsbegleiter im Oktober in der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim zusammen. Etwa 20 Maßnahmen sind seit 2014 abgeschlossen oder angestoßen: Zum Beispiel die gemeinsame Freizeitkarte mit touristischen Highlights in der Region, das ländliche Kernwegenetzkonzept oder ein gemeinsamer Auftritt auf der Freizeit Messe in Nürnberg. Ein Thema für die Zukunft sind „Schwammdörfer“. Das Konzept hat das Ziel, anfallendes Regenwasser in Kommunen lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es nur zu kanalisieren und abzuleiten.

Öko-Modellregion Ökomodellregion Nürnberg–Nürnberger Land–Roth

Die Öko-Modellregionen sind als Baustein des Landesprogramms BioRegio Bayern 2020 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gestartet und finden in BioRegio Bayern 2030 eine Fortsetzung. Ziel ist ein Anteil von 30 Prozent ökologisch bewirtschafteter Fläche in Bayern bis zum Jahr 2030. Ein Schwerpunkt der Öko-Modellregion ist die Vernetzung von Stadt und Land, um Bio-Produkte möglichst direkt vor der Haustüre herzustellen und damit lange Transportwege zu vermeiden. Weitere Ziele: die Stärkung der Erzeuger vor Ort und die Bildung rund um die Ernährung.

Seit dem Jahr 2015 existiert die Ökomodellregion Nürnberg–Nürnberger Land–Roth. Fördergelder gibt es für Ökoprojekte, die 20000 Euro nicht übersteigen. Im Jahr 2022 haben erneut verschiedene Veranstaltungen im Bereich der Landwirtschaft und Erzeugung stattgefunden, wie beispielsweise ein Abend zum Thema Ölkürbisanbau in Kammerstein oder eine Exkursion nach Greding, wo es um hofnahe Schlachtung als Alternative ging.

Eine Woche lang essen und trinken, was maximal 50 Kilometer um den eigenen Wohnort entstanden ist, und dabei maximal drei Joker einsetzen, also quasi Freibriefe für Lebensmittel, die aus einem fernerem Umkreis kommen – das sind die Grundsätze der jährlichen RegioPlus Challenge. Die Ökomodellregion hat sie im September erneut ausgerufen. Viele Teilnehmer machten wieder mit und nahmen die Herausforderung an. Verschiedene Veranstaltungen wie beispielsweise ein Fermentier-Workshop oder ein Scheunenkinobegleiteten die RegioPlus Challenge.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist zu einem Erfolgsmodell geworden. Auch 2023 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 29 Anträge auf Förderung wurden bei der neuen Antragsrunde im Landkreis gestellt.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 64 Dörfern von 17 Gemeinden des Landkreises durch 33 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 7 Projekten sowie über Innen statt Außen in Höfen und in Kirchensittenbach und das Kleinunternehmen der Grundversorgung in Moosbach.

Dorferneuerung

Alfalter–Düsselbach, Gemeinde Vorra

Die Gemeinde hat in viel Eigenleistung durch den Bauhof den Platz vor dem Friedhof in Alfalter abgeschlossen. Außerdem ist der Gehweg in Richtung Südwesten verbreitert. Weitere geplante Maßnahmen sind der Dorfplatz in Alfalter und die Bergfuhre in Düsselbach. Die sehr steile Straße den Berg hinauf bekommt Stützbauwerke – aus technischer und finanzieller Sicht ist die Instandsetzung eine große Herausforderung. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneueordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneueordnung berichtet wird.

Entenberg, Gemeinde Leinburg

Die erste Maßnahme in der Dorferneuerung ist im kommenden Jahr am Stallanger geplant. Nach den gemeindlichen Arbeiten an den Wasserleitungen sind die Gestaltung der Straßenräume, Randbereiche und Parkplätze an der Reihe. Bis zum Winter dauert voraussichtlich ein Wasserrechtsverfahren, welches die planrechtliche Voraussetzung für die weiteren Schritte ist. Planungen laufen für den Dorfbrunnen auf dem Dorfplatz – der Bereich soll eine Aufwertung bekommen durch neues Grün und einen Spielbereich für Kinder am Bach.

Förrenbach–Deckersberg, Gemeinde Happurg

Im Oktober des vergangenen Jahres hat der Neubau des Feuerwehrhauses und Dorfgemeinschaftshauses seine Einweihung gefeiert, der Spatenstich war im Jahr 2019. Damit ist die Dorfgemeinschaft noch ein Stück enger zusammengerückt. Aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger kam im Jahr 2014 die Idee, eine Kombination aus Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus zu bauen. Im Versammlungsraum des Gebäudes finden bis zu 80 Personen Platz, der Zugang ist barrierefrei.

Henfenfeld

Als eine der letzten Maßnahmen ist in diesem Jahr die Instandsetzung der Stützmauer am Dorfanger geplant – sie beginnt voraussichtlich ab September. In diesem Zusammenhang wird der rückwärtige Hangbereich pflanzerisch neugestaltet. Außerdem wird im Herbst der gemeindliche Kanal in der Straße „Am Bach“ erneuert – danach folgen die Maßnahmen am Bach mit Straßenraumgestaltung, neuen Parkplätzen und der Erneuerung des Geländers zum Hammerbach.

Osternohe, Markt Schnaittach

Vor rund einem Jahr haben die Arbeiten in Osternohe in der Haindinger Straße begonnen – in zwei Jahren ist die Fertigstellung auf einer Länge von knapp 1,5 Kilometern geplant. Um den Kindergarten herum ist die Asphaltierung von roten Pflastersteinen unterbrochen, um den Bereich optisch abzuheben. Die Maßnahmen laufen in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern – es finden wöchentliche Baustellen-Gespräche statt, um zu schauen, wo der Schuh drückt. Einengungen auf der Straße führen zu weniger Geschwindigkeit und mehr Sicherheit für die Fußgänger. Die Fertigstellung ist Ende 2024 geplant. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuerung berichtet wird.

Simonshofen, Stadt Lauf an der Pegnitz

Die Ausschreibungen für die letzten Maßnahmen in der Dorferneuerung sind in Simonshofen gelaufen. Es stehen in diesem Jahr unter anderem noch die Erweiterung des Dorfplatzes vor dem Dorfladen an, um den Bereich mit Sitzmöglichkeiten und mehr Grün aufzuwerten und damit ein Plus an Aufenthaltsqualität zu schaffen. Im Ortsteil Ziegelhütte ist geplant, die Bushaltestelle barrierefrei zu gestalten und den Standort zusammen mit dem historischen Steinkreuz für die Wartenden aufzuwerten. Außerdem steht das Schützenheim in Simonshofen im Moment leer. Die Planungen zur Wiederbelebung des Gebäudes laufen. Der Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner ist ein Dorfgemeinschaftshaus. Der Zuschuss des Amtes für Ländliche Entwicklung liegt bei 200000 Euro.

Viehhofen, Stadt Velden

Die Dorferneuerung hat mit einem Abschlussfest im Juli ihr Ende gefunden. Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im Dorf war seit jeher das Feuerwehrhaus. Durch die Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung konnte die Renovierung und Erweiterung des Versammlungsraumes in Angriff genommen werden. Nun ist dieser Ort attraktiver Treffpunkt verschiedenster Dorfgruppen und gern genutzter Anlaufpunkt für die zahlreichen generationenübergreifenden Dorffeste. Nachdem die Stadt Velden das gesamte Dorf mit neuem Kanal und Versorgungsleitungen inklusive Glasfaser für schnelles Internet ausgestattet hatte, gestaltete die Dorferneuerung die Ortsstraßen.

Der neue Dorfplatz in der Ortsmitte mit Halterung für den Christbaum lädt mit einer Sitzgruppe nicht nur Ortsbewohner sondern auch Wanderer zum Verweilen ein. Auf einer von der Stadt längerfristig gepachteten Fläche am Dorfrand wurde ein Spiel- und Bolzplatz angelegt, den die Buben und Mädchen im Dorf schon seit längerem begeistert in Beschlag genommen haben.

Innen statt Außen

Höfen, Markt Neuhaus an der Pegnitz

Die Marktgemeinde plant, im Ortsteil Höfen ein gemeinsames Gebäude für Feuerwehr und Dorfgemeinschaft zu errichten. Ein leerstehendes Gebäude zum Umbau gibt es in dem Dorf nicht. Deswegen hat sich der Markt mit Unterstützung des Amts für Ländliche Entwicklung entschlossen, in die Ortsmitte einen identitätsstiftenden Neubau zu setzen. Das Gebäude soll Vorbild für ländliche Architektur sein.

Kirchensittenbach

Das leerstehende Frühmesserhaus im Ortskern von Kirchensittenbach ist nicht nur historisch gesehen von besonderer Bedeutung für den Ort. Um Erhalt und zukünftige Nutzung sicherzustellen, kaufte die Gemeinde das unter Denkmalschutz stehende Gebäude von der Kirchengemeinde. Die Gemeinde setzt mit Unterstützung des Amts für Ländliche Entwicklung und des Landesamtes für Denkmalpflege das Gebäude mit großem Aufwand instand – vorgesehen ist eine Touristeninformation und ein Ausstellungsraum.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Moosbach, Markt Feucht

In Moosbach hat seit Ende November in einem Neubau ein Dorfladen mit Café und Bäckereitheke auf einer Fläche von 170 Quadratmetern geöffnet. Darüber im ersten Stock entstanden sechs barrierefreie Wohnungen. Vom Amt für Ländliche Entwicklung gab es Fördergelder in Höhe von 380000 Euro für die Räume des Dorfladens, in dem unter anderem auch regionale Lebensmittel über die Ladentheke gehen. Das kleine Geschäft im Dorf dient aber den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur zur Versorgung vor Ort, sondern ist auch sozialer Treffpunkt.

Neue Projekte

Für 2023 sind keine Einleitungen von Projekten vorgesehen.

8 Anträge auf Dorferneuerung liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken vor.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 19 Projekten berichten wir nachfolgend über 4 Flurneuordnungen.

Flurneuordnung

Alfalter–Düsselbach, Gemeinde Vorra

Nach der Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung im Dezember 2022 können alle Grundeigentümer oder ihre Pächter ihre neuen Flurstücke bewirtschaften. Nun sind die Grundstücke in Mehrheit größer, besser nutzbar und durch öffentliche Wege erschlossen. Wo noch Handlungsbedarf besteht, steuert die Teilnehmergeinschaft nach. In diesem Jahr werden sechs Wege aus- beziehungsweise neugebaut. Ökologische Ausgleichs- und Ersatzfläche werden begleitend mitangelegt. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Alfeld, Gemeinde Alfeld

Die Flurneuordnung und Dorferneuerung Alfeld geht nach 26 Jahren erfolgreich dem Ende entgegen. Im Juli wurde am Wanderparkplatz Röthenfeld das Abschlussdenkmal mit einem schönen Fest eingeweiht. Die formelle Schlussfeststellung erfolgt voraussichtlich im nächsten Jahr. Alfeld war das erste und mit über 1800 Hektar das flächenmäßig größte Projekt, das vom Amt für Ländliche Entwicklung im Nürnberger Land betreut wurde. Die strukturellen und auch topographischen Herausforderungen zur Umsetzung des Projektauftrages waren dabei für die Teilnehmergeinschaft und die Gemeinde enorm.

Osternohe, Markt Schnaittach

Der Ausbau des Bondorfer Bachwegs soll die Erschließung einiger Flurstücke verbessern und die enge Ortsdurchfahrt vom landwirtschaftlichen Verkehr entlasten. Die Flächen stehen bereit, doch die Bodenverhältnisse stellen eine große Herausforderung für Bautechnik und Finanzierung dar. Die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes ist ein weiterer Schritt hin zur Fertigstellung der Flurneuordnung. Mit der Regelung der rechtlichen Verhältnisse wissen jetzt die Grundstückseigentümer, welche Rechte und Lasten ihre neuen Flurstücke betreffen. Die verbliebenen offenen Fragen arbeitet der Vorstand schrittweise ab. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Schrotsdorf, Gemeinde Offenhausen

Nicht nur Lehrer und Erwachsene haben es drauf, wenn es um Bildungsarbeit geht, sondern auch Kinder. Buben und Mädchen der Grundschule Hammerbachtal haben das unter Beweis gestellt und bunte Holztafeln gestaltet mit Themen rund um den Streuobstweg im Ortsteil Schrotsdorf. Auf den Tafeln geht es unter anderem um Hornissen, Honigbienen, Obstbäume oder Siebenschläfer. Der Weg ist als Rundwanderweg angelegt und rund 3 Kilometer lang. Insgesamt 15 Stationen hat er: Lehrtafeln informieren über Obstsortenvielfalt, einheimische Tiere und die Notwendigkeit von Obstbäumen.

Neue Projekte

Für 2023 sind keine Einleitungen von Projekten vorgesehen.

2 Anträge zur Gestaltung der Landschaft und zum Schutz von Ressourcen liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken vor.

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen, Vereine und Verbände. Bis April 2023 gingen 7 Anträge ein.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach

poststelle@ale-mfr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de